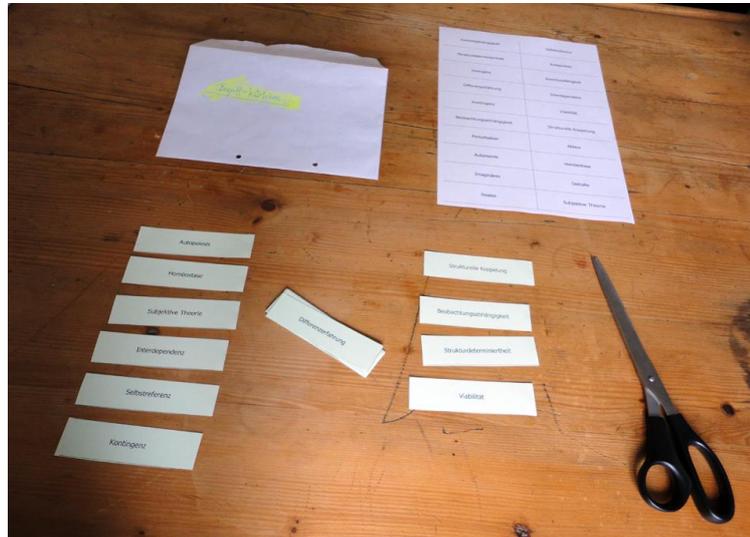


Sortieraufgabe

Phase 2: Orientierung und Annäherung

1 Kurzbeschreibung

Die Sortieraufgabe bietet eine hervorragende Möglichkeit, individuell unterschiedliches Vorwissen zu einem Thema herauszufiltern. Nur wenn das unterschiedliche bereichsspezifische Vorwissen berücksichtigt wird, fühlen sich die Lerner*innen im Lernprozess ganz ernst genommen.



1. Zu diesem Zweck kopiert

die/der Lernbegleiter*in alle zentralen Begriffe zu einem Themenbereich tabellarisch beidseitig (mit Auflösung auf der Rückseite) auf ein Blatt Papier. Die durch Auseinanderschneiden entstehenden Begriffskärtchen werden von den Lerner*innen mit der Vorderseite auf einen Stapel gelegt.

2. Jede/r Lerner*in bekommt daraufhin die Aufgabe, in Einzelarbeit (selbstständig Nachdenken), den Kartenstapel zu sortieren. Wichtig ist, dass diesen ersten Schritt jede/r Lerner*in ganz alleine erledigt, da die Lerner*innen in der Regel recht unterschiedliche Wissensbestände aufweisen. Jede/r Lerner*in ordnet nun den Kartenstapel nach zwei Gesichtspunkten. Auf die rechte Seite werden jene Begriffskärtchen untereinander gelegt, die die/der Lerner*in kennt, die sie/er sicher beherrscht und die sie/er auch verständlich einer/m anderen Lerner*in erklären könnte. Auf die linke Seite kommen all jene Begriffe, bei denen

sich die/der Lerner*in unsicher ist, die sie/er nur teilweise oder gar nicht kennt und die sie/er einer/m anderen Lerner*in nicht erklären könnte (Wichtig: Lösung auf der Rückseite keinesfalls lesen!).

3. Im nächsten Schritt (untereinander Austauschen) schließen sich immer zwei Lerner*innen zusammen (am besten die Sitznachbar*innen). Nun werden die bekannten und unbekannt Begriffe miteinander verglichen. Wenn ein/e Lerner*in einen Begriff kennt, der



ihrer/m Lernpartner*in unbekannt ist, kann sie/er diesen erklären und somit eine Lernlücke schließen. Das entsprechende Begriffskärtchen

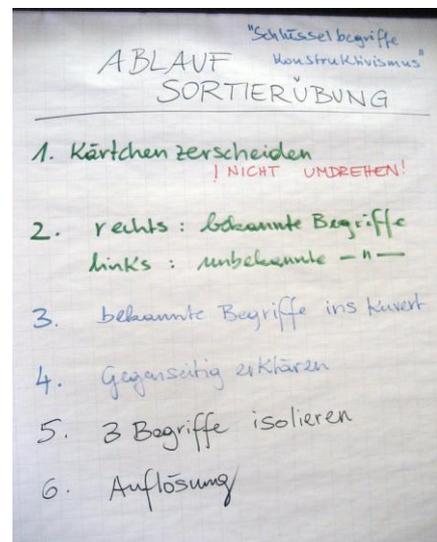
wandert dann auf die rechte Seite. So werden auch alle jene Begriffe herausgefiltert, die beiden Lerner*innen unklar oder unbekannt sind. Diese verbleiben jeweils auf der linken Seite. Die geklärten Begriffe von der rechten Seite werden nun überprüft, indem sie umgedreht werden und die Erklärung/Definition gelesen wird. Dann wandern sie zurück in das beiliegende Briefkuvert. Die Lernbegleiter*in steht in dieser Phase hauptsächlich als Beobachter*in und Berater*in zur Verfügung. Sie/er erhält so eine gute Wahrnehmungsmöglichkeit, Wissens- und Begriffslücken bei den Lerner*innen aufzuspüren, ohne diese bloßzustellen. Die weiteren Lernschritte werden gezielt darauf abgestimmt.

4. In nächsten Schritt (gemeinsam Vorstellen) darf jede/r Lerner*in jene drei Begriffe isolieren und gut sichtbar für die/den Lernbegleiter*in auflegen, die sie/er auf jeden Fall noch klären und erfahren möchte. Die Lernbegleiter*in kann dann im Gesamtüberblick jene drei Begriffe herausfiltern, die für alle Lerner*innen den höchsten Klärungsbedarf haben und im Rahmen einer zusätzlichen Informationsschleife diese Begrifflichkeiten definitiv besprechen, aufarbeiten und klären.

5. Zum Schluss wird von den Lerner*innen auch bei allen nicht bekannten Begriffen die Rückseite gelesen. Dann wandern alle Kärtchen ins Kuvert.

2 Praxiserfahrungen

Die Vorbereitung einer Sortieraufgabe ist für die/den Lernbegleiter*in organisatorisch in der Vorbereitung recht aufwendig, da es ganz wichtig ist, dass alle verwendeten Begriffe eindeutig geklärt und definiert sind. Es empfiehlt sich, die Erklärungen und Definitionen auf die Rückseite der Begriffskärtchen zu schreiben (beidseitig kopieren), dann können die Lernenden ihre Ergebnisse gleich selbst überprüfen und auch im weiteren Lernprozess darauf zurückgreifen. Diese Methode wirkt sehr aktivierend und unterstützt das Schließen von Vorwissenslücken durch kooperativen Austausch. Die/der Lernbegleiter*in weiß dadurch genauer darüber Bescheid, auf welchen Vorwissensbeständen in der Lerngruppe sie/er den weiteren Verlauf des *Le^hrarrangements* aufbauen kann.



3 Info + Material

Ein Beispiel befindet sich unter „Phase 2: Orientierung und Annäherung“. Es dient auch als Vorlage für selbst entwickelte Sortieraufgaben, die beidseitig bedruckt werden können.